



# Buchsbaumzünsler

Wertvolle Informationen über diesen Schädling in unseren Gärten.

Seit wenigen Wochen sehen wir Gartenfreunde uns mit einem neuen Pflanzenschädling, der aus Asien (China, Japan) über Deutschland und die Schweiz den Weg zu uns fand, konfrontiert (Intensivbefall seit Ende Juli/Anfang August 2012) – dem Buchsbaumzünsler.

Da immer wieder Fragen an uns Gartenfachberater herangetragen werden, wollen wir Ihnen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit - wertvolle Tipps bzw. Informationen zu diesem Schädling weitergeben.

## Tipps zum Umgang mit dem Buchsbaumzünsler

Buchspflanzen gehören prägend zur Gartenkultur unserer Gärten. Umso schlimmer ist der großflächige Verlust durch Fraß der Buchsbaumzünsler-  
raupen. Was dagegen getan werden kann, sollen folgende Zeilen klären. Die erste Frage, die sich stellt, ist: Will ich den Buchs weiterhin behalten? Wenn ja, folgt die zweite Frage: Was bin ich bereit dafür zu tun? Denn ohne zeitlichen und finanziellen Aufwand wird ein erfolgreiches Erhalten der Pflanzen nicht möglich sein!

**Bis zu drei Generationen:** Der Zünsler bringt zwei bis drei Generationen an Raupen pro Jahr hervor und eben sooft ist er schwer zu bekämpfen. Erst wenn alle "un gepflegten" Pflanzen in der Umgebung entfernt sind, wird sich der Schädlingsdruck verringern. Diese Zeit gilt es durchzustehen.

## Symptome

Fraßspuren an Blättern sind erkennbar, wobei oft nur die Blattadern stehen bleiben, manchmal werden die Blätter und Triebspitzen ganz abgefressen.

Sehr auffällig sind die Gespinnstnester mit vielen olivgrünen Kotkrümeln. Diese schützen Raupen und Puppen.

Die ausgewachsenen 3 - 5 cm langen Raupen sind hellgrün mit schwarz-weiß-schwarzen Streifen jeweils seitlich am Rücken und weiße Borsten. Auffällig ist auch die schwarze Kopfkapsel der gefräßigen Tiere.

Die Raupen sind häufig inmitten der Gespinste zu finden und überwintern auch in geschützten Lagen. Zwischen März und April (ab 7°C) beginnt die Raupe ihre Fraßtätigkeit und durchläuft dann mehrere Larvenstadien. Danach verpuppt sich das Insekt und bildet Falter mit etwa 5 cm Flügelspannweite aus.

Diese leben etwa 8 Tage, sind gute und schnelle Flieger und legen ihre Eier erneut auf Buxus ab. In Mitteleuropa sind 2 - 3 Generationen pro Jahr zu erwarten.

## Vorbeugende Maßnahmen

Das Abklauben der Raupen oder das Durchspritzen der Pflanzen mit dem scharfen Wasserstrahl eines Hochdruckreinigers sind nur bei Einzelpflanzen praxistauglich, aber auch hier nicht zu 100 % von Erfolg gekrönt. Ein Einhüllen mit feinmaschigen Insektenschutznetzen einzelner Pflanzen zur Flugzeit der Schmetterlinge könnte Abhilfe schaffen, bedingt aber eine genaue Beobachtung der Entwicklungsstadien der Insekten. Der Zünsler wird als Ei abgelegt, aus dem nach wenigen Tagen millimetergroße Raupen schlüpfen. Diese führen einen Reifungsfraß durch bis sie etwa vier Zentimeter groß sind und sich dann verpuppen. In der Puppenhülle wandelt sich die Raupe zum



**Raupe**

Schmetterling. Dieser schlüpft dann, verlässt den heimatlichen Strauch, paart sich und die Weibchen legen an einer neuen Pflanze wieder Eier ab. Die Entwicklungsdauer ist temperaturabhängig und variiert von wenigen Wochen bis zu mehreren Monaten (von 15 – 85 Tagen). Bei uns wurden je nach Lage zwei bis drei Generationen pro Jahr beobachtet.

Mitte August findet man große Raupen, aber auch schon erste Puppen und wenige Tage danach werden die neuen Schmetterlinge wieder neue Eier ablegen – Anfang September wurde nochmals eine neue Schädlingsgeneration festgestellt.

Der **Buchsbaumzünsler führt zu massiven Schäden an Buxus**, wenn sein Auftreten nicht zurückgedrängt wird. Mehrmalige Kontrollen der Pflanzen über das Sommerhalbjahr, auch in der Kronenmitte der Gehölze, auf Raupen, Puppen und Gespinste sind durchzuführen. Vorhandene Raupen, Puppen und Gespinste sind zu entfernen und zu vernichten.

Da aus den Puppen noch mehrere Tage nach dem Schnitt Schmetterlinge schlüpfen können, sollte auch das Schnittgut vernichtet werden.

Das lokale Auftreten macht auch mehrmalige Kontrollen in angrenzenden Gärten notwendig, um eine Ausbreitung möglichst zu verhindern.

## Chemische Bekämpfung

Bei der Wahl des möglichen Bekämpfungsmittels wenden Sie sich bitte an ihre örtliche Fachdrogerie oder Ihren Gartenprofi.

Zugelassene Bekämpfungsmittel:

**„CALYPSO Schädlingsfrei“ oder  
„CAREO Schädlingsfrei Konzentrat“.**

Die entsprechende Anwendungspraxis erfahren Sie im Fachgespräch.



## Fachgerechte Entsorgung des Schnittguts

Falls der Zünsler schon so massiv zugeschlagen hat, dass Ihre Buchspflanzen keine Zier mehr sind oder der Aufwand zur Erhaltung zu groß ist, sind die befallenen Pflanzen zu entfernen. Bedenken Sie aber, dass die Raupen munter weiterfressen oder, falls sie schon verpuppt sind, ihre Entwicklung zum Schmetterling weitergeht. Somit gehört zu einer vernünftigen Bekämpfung auch die korrekte Entsorgung des Schnittguts.

Kleine Mengen können in gut verschlossene Plastiksäcke in die Sonne gestellt werden. Durch das Erhitzen sterben die Raupen, Puppen und geschlüpften Falter ab.

**Befallene Buchsteile müssen unbedingt einer kontrollierten Verbrennung zugeführt werden. Das ist zum jetzigen Zeitpunkt in unserer Gegend nur im [WAV-Recyclingpark Wels, Mitterhoferstraße 100](#) möglich – kostenpflichtig.**

Sollten weitere Fragen offen sein, wenden sie sich bitte an Ihre Fachdrogerie oder Ihren Gartenprofi.

Selbstverständlich stehen auch wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Informationen finden Sie im Internet – [Stichwort „Buchsbaumzünsler“](#).

Viel Erfolg bei der Bekämpfung dieses Schädlings wünschen Ihnen

Ihre [Gartenfachberater](#) des SV Marchtrenk